

Zuchtverband CH-Sportpferde

Mitgliederversammlung 2016



Protokoll

Versammlung vom Donnerstag, 24. März 2016, um 09.30 Uhr im Restaurant Al Ponte, Wangen a. A.

Vorsitz: Michel Dahn
Anwesend: 85 stimmberechtigte Mitglieder, verschiedene Gäste und Vertreter der Presse
Entschuldigt: Verschiedene Mitglieder, eingeladene Gäste und Vertreter der Presse
Übersetzung: Nina Rörich und Eric Duc
Protokoll: Brigitte Reichenbach

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.04.2015
4. Informationen des Präsidenten / Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2015 – Dechargeerteilung an den Vorstand
6. Behandlung von allfälligen Anträgen nach Art. 11 Abs. 5 der Statuten
 - a) Vorstand: Einführung Passivmitgliedschaft / Anpassung Stimmrecht
 - b) Mitglieder
7. Budget 2016
8. Wahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes / allgemeine Diskussion

Verhandlungen

1. Begrüssung

Beginn der Versammlung um 9.35 Uhr. Der Präsident *Michel Dahn* begrüsst die Anwesenden zuerst auf Deutsch. Die Versammlung wird anschliessend in Französisch geführt.

Speziell **begrüss**t er folgende Gäste: Werner Rütimann (Vizepräsident SVPS), Esther Poffet, (Leiterin Equiden-Datenbank, Identitas AG), Dr. Hanspeter Meier (Präsident VSP), Stéphane Klopfenstein (Geschäftsführer SFV), Beat Bigler (Präsident Privathengsthalterverband), Peter Zeller (Vizepräsident OKV), Doris Kleiner (Vorstand VSP Kommunikation), die Ehrenmitglieder Paul Schmalz (Ehrenpräsident ZVCH), Hansruedi Bracher, H.-R. Wüthrich, Raymond Martin, Pierre Dolder und Simon Lepori (Hypona, Sponsor ZVCH).

Besonders begrüsst er die Vertreter der Presse: Heini Schaufelberger (Pressechef ZVCH), Sandra Leibacher (Pferdewoche), Oriane Grandjean (Cavalier Romand) und Nadine Ruch (Bauernzeitung).

Entschuldigt haben sich Prof. Bernard Lehman (Direktor BLW), Michel Gysi (Chef Agroscope), Dr. Stefan Rieder (Haras National), Karin Schmid (Kanton Bern), Jean-Paul Lachat und Roger Biedermann (Kanton Jura), Hans Grunder (Nationalrat), Dr. Charles Troillet (Präsident SVPS), Sandra Wiedmer (Generalsekretärin SVPS), Dr. Michael Hässig (Präsident OKV), Pierre Berthold (Präsident Féd. Jurassienne d'élev. Chevalin), Eva Gyax (Präsidentin ZKV), Manuela de Kalbermatten (Präsidentin FER), Martin Rufer (Schweiz. Bauernverband), Jean-Pierre Kratzer (Direktor IENA), Dr. Conny Herholz (Leiterin Pferdewissenschaften HAFL), Peter Gäumann (Präsident Verwaltungsrat NPZ), Christoph Schütz (Revisor, Revisa AG) und verschiedene Mitglieder des ZVCH.

Tief erschüttert informiert der Präsident die Versammlung, dass das langjährige und geschätzte Vorstandsmitglied Michel Werly in der Nacht zuvor verstorben ist. Die Versammlung erhebt sich zu einer Schweigeminute.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorschläge: Peter Matzinger, Hansruedi Wüthrich, Raymond Martin

Als Leiter des Abstimmungsbüros wird das Vorstandsmitglied Christian Bürki vorgeschlagen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Die Stimmzähler und der Leiter des Abstimmungsbüros gelten damit als gewählt.

Die Traktandenliste wurde statutenkonform publiziert und allen Mitgliedern zugestellt. Das Wort zur Traktandenliste wird nicht verlangt.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Im Saal befinden sich 85 stimmberechtigte Mitglieder. Das einfache Mehr sind 43 Stimmen.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 18.04.2015

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2015 wurde am 22.06.2015 in deutscher und in französischer Sprache auf der Homepage publiziert.

Beschluss

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.04.2015 wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Informationen des Präsidenten / Jahresberichte

Die Jahresberichte der Leiter der Ressorts Zucht, Sport, Vermarktung und SM CH-Pferde wurden auf www.swisshorse.ch publiziert. Es gibt keine Wortmeldungen dazu.

Michel Dahn: Zuerst gibt der Präsident einen Rückblick auf das Jahr 2015 mit Statistiken und verschiedenen Fotos. Ebenso stellt er Otteronga CH vor, die zum CH-Pferd des Jahres 2015 gewählt wurde.

Dann verliest er seinen eigentlichen Jahresbericht.

Jahresbericht Präsident

Liebe Züchterinnen und Züchter

Sehr geehrte Gäste

Liebe Freunde des Schweizer Sportpferdes

*Die Jahresbilanz 2015 fällt extrem **positiv** aus für Euren Präsidenten.*

*Ganz besonders geschätzt habe ich, dass ich das leidenschaftliche Mitmachen der Züchter aus der ganzen Schweiz während dem ganzen Jahr miterleben durfte. Das perfekte Beispiel dafür ist die **CH-Prämienzuchtstutenschau**, die **erstmalig dezentralisiert** in Frauenfeld durchgeführt wurde. Mein aufrichtiger Dank geht an alle Ostschweizer Pferdezüchter, denen ich herzlich zu dieser sehr gelungenen Veranstaltung gratuliere.*

Die Genossenschaft Bern-Mittelland organisierte ihrerseits zum dritten Mal das Swiss Breed Classic. Und auch die Durchführung dieses Anlasses war einmal mehr vorbildlich.

Ich stelle ebenfalls fest, dass die Züchter nicht zögern, das ganze Land zu durchqueren, um stolz ihre Pferde vor einer internationalen Kulisse präsentieren zu können.

Dies bestätigt mir, dass die Mitglieder des ZVCH es gut verstanden haben, dass sie ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen müssen. Sie müssen kommunizieren, welche Dienstleistungen sie wünschen und in welche Richtung unser Verband sich entwickeln soll.

*Das Anerkennen der Verantwortungen durch die Züchter zeigt sich ebenfalls bei der Erhöhung der **Mitgliederbeiträge**, der sie an der letzten Mitgliederversammlung zugestimmt haben und die dieses Jahr in Kraft getreten ist. Diese Massnahme soll Ihrem Verband helfen, kurzfristige Finanzsorgen zu vermeiden. Der Vorstand ist sich bewusst, dass dieser erhöhte Beitrag für einige, weniger aktive Züchter zu teuer ist. Deshalb schlagen wir Ihnen neben der Einführung einer neuen Passivmitgliedschaft auch die höhere Gewichtung der Stimmen der aktiven Züchter bei Abstimmungen vor.*

*Eine gute Nachricht kam ausnahmsweise einmal vom Bund. Wir durften überraschenderweise zur Kenntnis nehmen, dass der **Beitrag pro Fohlen** im 2016 neu CHF 470.- beträgt, statt der CHF 400.-, die wir bisher erhielten. Dies wird in einem gewissen Masse die Abnahme der Fohlenzahl kompensieren.*

*Unsere **jungen Pferde** waren noch nie so **erfolgreich** und mit grosser Befriedigung darf ich feststellen, dass die Mehrheit unserer Equipenreiter – sowie einige in der Schweiz etablierte Ausländer – ein 7jähriges CH-Pferd unter ihrem Sattel haben (S. Guerdat, P. Schwyzer, N. Rutschi). Bei den älteren Pferden konnten in Weltcupprüfungen Soleil de Cornu CH in Lyon und Leonard de la Ferme CH in Leipzig auf sich aufmerksam machen.*

*Im Jahr 2015 nutzte Ihr Vorstand die Gelegenheit, in den folgenden **Vernehmlassungen** Stellung zu nehmen:*

1. *Tierarzneimittelverordnung*

In diese Anhörung unterstützten wir die Position der Schweizerischen Vereinigung für Pferdemedizin, die eine stärkere Gewichtung des Pferdes als landwirtschaftliches Nutztier vorsah.

2. *Tierschutzverordnung*

Im April 2015 befürworteten wir die Eingaben des SVPS und des Pferderates der Schweiz mit dem Ziel, die Regelungen für den Transport von Equiden zu verbessern, aber auch zu vereinfachen.

3. *2. Etappe Revision des Raumplanungsgesetzes RPG*

Im Rahmen der 1. Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes ist es der Pferdebranche nach jahrzehntelangem Kampf endlich gelungen, die Rahmenbedingungen für die Pferdehaltung zu verbessern. Leider sah der Entwurf der 2. Etappe der Revision des RPG eine Aufhebung bzw. Abschwächung dieser Erfolge vor. Dagegen wehrten wir uns in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Pferdezüchterorganisationen VSP.

4. *Agrarpaket Herbst 2015*

Der ZVCH unterstützte im Juni 2015 die Eingaben des VSP und des Schweizerischen

Bauernverbandes SBV. Hauptthemen dieser Vernehmlassung waren aus Sicht der Pferdezucht die Aufwertung des SAK-Faktors für die Dienstleistungen in der Pferdehaltung, die Einführung neuer GVE-Werte bei Pferden zur Vermeidung von Diskriminierungen und die Ablehnung der vorübergehenden Erhöhung der Zollkontingente. Der Verband der Pferdehändler hatte diese Aufstockung lanciert. Der ZVCH forderte dagegen gemeinsam mit dem Schweizerischen Freibergerverband SFV eine Senkung der Kontingente auf das ursprüngliche WTO-Niveau. Die zeitliche Staffelung der Kontingente wurde hingegen begrüsst, um die Probleme beim Import am Ende des Jahres zu vermeiden. 3000 Importe zum reduzierten Ansatz stehen ab 01.01.2016 zur Verfügung. Der Rest von 822 Kontingenten wird ab 01. September freigegeben. Auch der vom BLW vorgesehene Abbau der Administration wurde unterstützt.

5. Landwirtschaftlicher Zahlungsrahmen 2018-2021

Im Februar 2016 endete diese Vernehmlassung. Der ZVCH unterstützte die Eingabe des SBV mit dem Ziel, eine Kürzung der Beiträge an die Landwirtschaft abzuwenden und eine höhere Flexibilität bei der Verwendung der Beiträge zu erreichen.

Ganz allgemein gesehen, sind die **Importkontingente**, deren Erhöhung auf keinen Fall von uns akzeptiert werden kann, sehr diskussionswürdig. Sie führen zu einer vermehrten Ungleichbehandlung von Pferdeimport und -export.

Seit dem 01. Januar 2015 werden alle **Pferdepässe** von der Identitas AG ausgestellt. Es handelt sich um so genannte Basispässe, die von den Zuchtorganisationen mit Abstammungs- und Detailinformationen ergänzt werden, um so einen vollständigen Equidenpass zu bilden. Unsere Geschäftsstelle hatte mit der Einführung dieses neuen Vorgehens keine grösseren Probleme, wenn man vom administrativen Mehraufwand einmal absieht, und die Papiere der Fohlen konnten fristgemäss den Züchtern zugesandt werden.

Als grösstes Hindernis erwies sich der Umstand, dass die Veterinäre für die Aufschaltung der Chipnummern auf AGATE verantwortlich zeichnen. So lange diese Chipnummer dort nicht gemeldet ist, kann der Pass für das betreffende Pferd vom ZVCH nicht bestellt werden.

Ich möchte mich hier im Namen aller Züchter und Mitglieder bei der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit während dem ganzen Jahr herzlich bedanken.

Der schmerzhafte Teil meines Jahresberichts betrifft den pragmatischen und logischen Antrag der Mitglieder, die beiden Verbände **ZVCH** und **Cheval Suisse** zu **vereinigen**.

Ich muss Ihnen sehr klar meine Enttäuschung zu diesem Geschäft mitteilen, da ich mich hierzu vor 2 Jahren gegenüber Ihnen verpflichtet habe. Es handelt sich für mich um eine persönliche Niederlage.

Der ganze ZVCH - Mitglieder, Vorstand und Präsident - haben sich eingebracht und bedeutende Schritte im Sinne einer Annäherung und einer Vereinigung gemacht:

- Öffnung der Promotions-Prüfungen für alle Jungpferde
- Öffnung des Finals in Avenches für die Pferde des zweiten Verbandes
- Angebot zur Übernahme eines Ehrenamtes im OK des Finals in Avenches
- Teilen der Bundesbeiträge für Pferde, deren Besitzer Mitglied in beiden Verbände sind
- Teilnahme am Sponsoring für das Finale in Chevenez.

Die Diskussionen betreffend Vereinigung sind zum **Stillstand** gekommen und ich kann vom Verband Cheval Suisse keinen Willen in diese Richtung spüren. Der zweite Verband bevorzugt lieber, kleine Sonderrechte zu bewahren, als zusammen für das gemeinsame Wohl der Schweizer Sportpferdezucht zu wirken.

Aber zurück zu unserem Verband und zu der Zufriedenheit, die ich im 2015 erleben konnte. Die guten Beziehungen mit der Identitas AG, die wir im Rahmen der Prüfung einer Auslagerung des Herdebuchs herstellen konnten, ermöglichten die Erfüllung eines langjährigen Wunsches: die **Abstammungen auf dem Internet** für die Mitglieder zugänglich zu machen. Dieses Projekt konnte in einer kurzen Frist mit einem Resultat realisiert werden, das hoffentlich unseren Mitgliedern dienen wird und unseren Züchtern gefällt.

Bevor ich diesen Jahresbericht abschliesse, möchte ich mich bei meinem Vorstand bedanken für die positive Arbeit, die während dem ganzen Jahr geleistet wurde.

Liebe Züchterinnen, Liebe Züchter, Liebe Mitglieder, Ihr Sportpferdezuchtverband ist 20jährig. Die Kinderkrankheiten sind vergessen. Die Launen des Jugendalters sind Vergangenheit. Er ist endlich erwachsen geworden!

*Dr. Michel Dahn
Präsident ZVCH*

Bogis-Bossey, 8. März 2016

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Bericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt.

Beschluss

Die Jahresberichte werden mit grossem Mehr angenommen.

5. Jahresrechnung 2015 – Decharge Erteilung an den Vorstand

Christian Bürki stellt den Jahresabschluss 2015 vor.

Die Erfolgsrechnung, die Bilanz und der Finanzbericht wurden am 04.03.2016 jedem Mitglied per Post zugestellt.

Die budgetierte Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 75'000.- wurde nicht vollumfänglich benötigt. Es mussten nur CHF 20'000.- aufgelöst werden. Somit schliesst die Jahresrechnung um rund CHF 55'000.- besser ab als erwartet.

Erfolgsrechnung

Grundsätzlich ist es gelungen, den Abschluss in allen Sparten nah am Budget zu halten. Trotzdem gab es in einigen Posten negative und positive Abweichungen. Die CH-Prämienzuchtstutenschau war rund CHF 4'000.- teurer als budgetiert. Für die SM 2015 wurden ca. CHF 18'000.- weniger benötigt als geplant. Die Rechnungsstellung für den CSI Genf 2014 erfolgte erst nach dem Abschluss des Finanzjahres 2014. Diese Rechnung belastet somit den Abschluss 2015. Die Verkaufswoche im NPZ wurde erst nach der Versammlung lanciert und war deshalb im Budget nicht vorgesehen. Bei den Verwaltungskosten fällt das Resultat ca. CHF 30'000.- besser aus als erwartet. Die Dienstleistungen an Externe waren stark rückläufig liegen aber im budgetierten Betrag.

Bilanz

Wie erwähnt wurden Rückstellungen in der Höhe von CHF 20'000.- aufgelöst. Die Auflösung erfolgte zugunsten der Konten SM CH-Pferde (CHF 10'000.-) und CSI Genf (CHF 10'000.-) Damit verbleiben dem ZVCH Rückstellungen in der Höhe von CHF 340'000.

Das Jahr 2015 schliesst finanziell wie folgt ab:

Total Aufwand:	CHF 874'401.78
Total Ertrag:	CHF 868'258.13
Verlust:	CHF 6'143.65

Herr Schütz von der Treuhandfirma Revisia AG hat die Rechnung des ZVCH am 29.02.2016 in Avenches kontrolliert und für richtig befunden. Der Revisionsbericht liegt in deutscher und französischer Sprache vor.

Diskussion

Otto Rufer: Wie hat sich der Cheval Suisse ChS finanziell an der SM beteiligt und wie viele Pferde des ChS haben teilgenommen?

Michel Dahn: Für das Finale Promotion CH hat der ChS für 2014 und 2015 je CHF 5'000.- bezahlt. Erstmals hat der ZVCH im 2015 für den Final in Chevenez CHF 2'000.- bezahlt. Gestartet sind an der SM in Avenches 10 Pferde des ChS. Das ergibt einen Betrag von CHF 300.-/Pferd.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss

**Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2015 werden mit grossem Mehr angenommen.
Dem Vorstand wird Decharge erteilt.**

6. Behandlung von allfälligen Anträgen nach Art. 11 Abs. 5 der Statuten

a) Vorstand

Der Vorstand stellt an die Mitgliederversammlung folgende Anträge:

1. Einführung der Passivmitgliedschaft ab 01.01.2017
2. Änderung der Stimmberechtigung ab 01.01.2017

1. Einführung der Passivmitgliedschaft

Michel Dahn präsentiert und begründet den Antrag des Vorstandes zur Einführung der Passivmitgliedschaft. Diese richtet sich an Personen, die die Ziele und Interessen des Verbandes unterstützen, aber selber nicht aktiv züchten.

Die Passivmitgliedschaft bedingt **keine** Mitgliedschaft in einer Zuchtgenossenschaft.

Die Höhe des Mitgliederbeitrages muss dieser passiven Unterstützung angepasst sein. Es ist deshalb notwendig, bei den Mitgliederbeiträgen eine entsprechende Unterscheidung machen zu können.

Vorschlag zur Höhe des Mitgliedsbeitrages für die Passivmitgliedschaft: **CHF 100.-**

Ohne Einführung der Passivmitgliedschaft riskiert der Verband, diese interessierten und zum Teil sehr erfahrenen Züchter ganz als Mitglied zu verlieren.

Die notwendigen Anpassungen der Statuten und der Gebührenordnung würden bei Annahme auf den **01.01.2017** in Kraft treten.

Notwendige Anpassungen

- **Statuten** – Beschluss durch Mitgliederversammlung - 2/3 Mehrheit
 - Art. 4 Abs. 1 Ergänzung
 - Art. 4 Abs. 7 neu
 - Art. 7 Ergänzung
 - Art. 11 Ergänzung
- **Gebührenordnung** - Beschluss durch Mitgliederversammlung - einfaches Mehr

Diskussion

Hans-Jakob Fünfschilling: Wie hoch ist der Unterschied beim Mitgliederbeitrag zwischen Aktiv- und Passivmitglied?

Michel Dahn: Die Gebühr beträgt seit 01.01.2016 für Aktivmitglieder CHF 150.-. Passivmitglieder würden CHF 100.- zahlen.

Abstimmung

Grosses Mehr für die Einführung der Passivmitgliedschaft per 01.01.2017

Beschluss

Der Antrag des Vorstandes zur Einführung der Passivmitgliedschaft ab 01.01.2017 wird mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

2. Änderung der Stimmberechtigung ab 01.01.2017

Michel Dahn präsentiert und begründet den Antrag des Vorstandes zur Änderung der Stimmberechtigung ab 01.01.2017.

Die **Aktiv**mitglieder erhalten neu **zwei** Stimmen. Die **Passiv-/Sport**mitglieder verfügen über **eine** Stimme. Alle Mitglieder (Aktiv, Sport, Passiv) haben unverändert das Antragsrecht.

Die Anpassung der Statuten würde bei Annahme auf den **01.01.2017** in Kraft treten.

Zur Begründung: Die Aktivmitglieder spielen die Hauptrolle bei den Aktivitäten unseres Verbandes. Durch die obligatorische Pflicht der Zugehörigkeit zu einer Zuchtgenossenschaft sind sie ausserdem die stützende Kraft in den Regionen. Mit ihrer Arbeit tragen sie die Hauptlast der Arbeit des Verbandes und das züchterische Risiko.

Durch die Erhöhung des Stimmrechtes auf zwei Stimmen pro Aktivmitglied soll dieser veränderten Situation in der Mitgliederstruktur Rechnung getragen werden.

Notwendige Anpassungen

- **Statuten** – Beschluss durch Mitgliederversammlung - 2/3 Mehrheit
Art. 11 Abs. 2 Änderung

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Antrag des Vorstandes zur Änderung der Stimmberechtigung gültig ab 01.01.2017 wird angenommen.

Beschluss

Der Antrag des Vorstandes zur Änderung der Stimmberechtigung ab 01.01.2017 wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung angenommen.

b) Mitglieder

Es sind von extern keine Anträge bis am 25.02.2016 eingegangen.

Es werden auch keine Anträge aus der Versammlung gestellt.

7. Budget 2016

Christian Bürki stellt das Budget vor.

Für das Jahr 2016 wird nach Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 70'000.- ein Verlust von CHF 7'400.- erwartet.

Im Budget 2016 kommen die an der Mitgliederversammlung 2015 beschlossenen höheren Mitgliederbeiträge (+ CHF 50.-) zum Tragen. Ausserdem werden vom Bund höhere Beiträge ausgeschüttet (+ CHF 70.- pro Fohlen).

Im Jahr 2016 muss der ZVCH drei grössere, ausserordentlich Projekte finanziell absichern. Neben einem notwendigen Systemupdate der Homepage plant der ZVCH zusätzliche Aktivitäten zur Feier des 20jährigen Jubiläums. Für die GV des WBFSh im Dezember in Genf wird der ZVCH der Gastgeberverband sein.

Auch im 2016 wird das Ausgabeverhalten in allen Bereichen kritisch analysiert und die Suche nach Sponsoren intensiviert.

Für den Abschluss 2016 wird das folgende Resultat budgetiert:

Total Ausgaben:	CHF 849'000.-
Total Einnahmen:	CHF 841'600.-
Verlust:	CHF 7'400.-

Diskussion

Michel Dahn ruft die Versammlung zu verstärkter Aktivität im Bereich Sponsoring auf.

Der Vorstand empfiehlt, das vorgeschlagene Budget 2016 mit den erwähnten Ausgaben und Einnahmen zu genehmigen.

Beschluss

Das Budget 2016 wird mit grossem Mehr angenommen.

8. Wahlen

Michel Dahn: Mit der heutigen Versammlung endet eine reguläre Amtszeit. Gewählt werden müssen Vorstand und Revisionsstelle.

Die folgenden Personen stellen sich zur Wiederwahl:

Michel Dahn	bisher: Präsident
Hansruedi Häfliger	bisher: Leiter Ressort Zucht
Brigitte Bisig	bisher: Leiterin Ressort PR & Vermarktung
Philippe Horisberger	bisher: Leiter Ressort Sport
Liliane Kiener	bisher: Leiterin Ressort und Präsidentin OK der SM CH-Pferde.

Vakanzen

Aufgrund der Bestimmungen bezüglich Amtszeitbeschränkung und Altersgrenze beendet die folgende Person ihr Engagement für den ZVCH:

Christian Bürki Leiter Ressort Finanzen

Ausserdem besteht noch die Vakanz aus dem Rücktritt von Ronnie Meier auf die Mitgliederversammlung 2015.

Elisabeth Joss merkt an, dass sie sich gründlich informiert hat und wäre sehr gerne bereit, ihr Wissen in die Vorstandsarbeit einzubringen.

Michel Dahn würde sich über die Verstärkung im Vorstand freuen. Gerade im Jubiläumsjahr ist zusätzliche Unterstützung notwendig.

Abstimmung

Elisabeth Joss wird mit grosser Mehrheit in den Vorstand gewählt.

Elisabeth Joss bedankt sich herzlich bei der Versammlung. Sie verspricht, ihr Bestes zu geben.

Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand empfiehlt die Treuhandgesellschaft Revisia AG in Biel zur Wiederwahl als Revisionsstelle. Dieses Treuhandbüro ist zertifiziert und so auch zukünftig in der Lage, aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen eine fundierte Revision durchführen zu können.

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Vorschlag.

Abstimmung

Die Revisionsstelle Revisa AG wird mit grossem Mehr wiedergewählt

9. Ehrungen / Verabschiedungen

Verabschiedungen

Michel Dahn verabschiedet folgendes Vorstandsmitglied und Funktionäre aus ihren ehrenamtlichen Tätigkeiten beim ZVCH.

Christian Bürki

Mitglied Vorstand 2004 – 2016; davon: Leiter Ressort Finanzen 2004 – 2016; Vizepräsident 2009 – 2016; Mitglied OK SM CH-Pferde 2004 – 2016; Vertreter ZVCH im Verwaltungsrat NPZ Bern seit 2014
Von Beginn an begleitete er das Ressort Finanzen. In seine Amtszeit fallen die Abkopplung vom Dachverband VSP und die Errichtung einer eigenständigen Geschäftsstelle im 2005. Eine „Altlast“, die der ZVCH aus dieser Zeit aufarbeiten musste, war auch das Steuerdossier. Mit der Steuerbefreiung des ZVCH im Jahr 2007 konnte dieses belastende Dossier endlich geschlossen werden.

Mit seiner ruhigen und überlegten, aber in der Sache sehr engagierten Art unterstützte er während 12 Jahren die Entwicklung unseres Verbandes. In dieser Zeit erwarb er sich das Vertrauen und die Wertschätzung seiner Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und der Mitglieder unseres Verbandes.

Als Zeichen der Anerkennung beantragt der Vorstand des ZVCH der Mitgliederversammlung die Wahl von Christian Bürki zum Ehrenmitglied des ZVCH.

Christian Bürki wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

Sylvia Jufer

Mitglied Ressort Zucht 1997 – 2016, davon: Verantwortliche Fohlenchampionat seit 2004

Perfekt zweisprachig vertrat Sylvia Jufer in der Zuchtkommission die Interessen der Jurassischen Pferdezüchter und setzte sich stark für eine leistungsorientierte Schweizer Warmblutzucht ein. Die Verbindung zwischen Sport und Zucht war ihr fortwährend ein grosses Anliegen.

Als verantwortliche Hengsthalterin betreute sie in Glovelier die Deckstation des Eidgenössischen Gestütes bis zum Jahr 2008. Mit viel Fleiss, Fachkenntnis und einem nie erschöpfendem Engagement

erarbeitete sich Sylvia als eine der ersten Frauen in dieser eher männerdominierten Domäne die Anerkennung und das Vertrauen der Züchter.

Als Präsidentin der Genossenschaft Jura Demi-Sang engagierte sich Sylvia Jufer von 2008-2012 für die Interessen der Züchterkollegen in ihrer Region.

Mit ihrer aufgeschlossenen, ehrlichen und kollegialen Art wurde Sylvia in den Gremien des ZVCH sehr geschätzt. Mit ihrem grossen Engagement und ihrer Züchternähe erwarb sie sich den Respekt der Mitglieder unseres Verbandes.

Als Zeichen der Anerkennung beantragt der Vorstand des ZVCH der Mitgliederversammlung die Wahl von Sylvia Jufer zum Ehrenmitglied des ZVCH.

Sylvia Jufer wird mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied gewählt.

Beat Fehlmann

Experte Feldtest Reiten Freispringen 1997 – 2015

Beat Fehlmann war seit 1997 an 67 Feldtests Reiten als Experte im Einsatz. Er hat in dieser Zeit 3'259 Pferde beurteilt und rund 15'000 km für unseren Verband zurückgelegt.

Mit seiner ruhigen, strengen aber fachkompetenten Arbeit erwarb er sich die Wertschätzung der Züchter.

Prof. Gottlieb Ueltschi

Gutachter für die Beurteilung der Röntgenbilder der Hengste an der Körung 1990 - 2015

Mitglied der Veterinärkommission 1996 – 2015

Prof. Gottlieb Ueltschi gilt national und international als anerkannter Gutachter für die Beurteilung von Röntgenbildern. Aufgrund seiner ruhigen, bestimmten Art und seiner hohen Fachkompetenz wurde er von seinen Kollegen in der Veterinärkommission und den Züchtern sehr geschätzt. Trotz seiner Spezialisierung vertrat er immer einen ganzheitlichen Ansatz bei der Beurteilung der Pferde.

Wir haben ihn als hervorragenden Spezialisten und grossen Pferdeman kennen und schätzen gelernt.

Dr. Ruedi Wälti

Mitglied der Veterinärkommission 1996 – 2015

Dr. Ruedi Wälti war als Mitglied der Veterinärkommission an zahlreichen Körungen unseres Verbandes im Einsatz. Wir kennen ihn als stets ausgeglichenen, vielseitig interessierten und sehr kollegialen Pferdeman. Mit seiner bodenständigen, praktischen Art erwarb er sich bei seinen Kollegen in der Veterinärkommission und bei den Züchtern Respekt und Vertrauen.

Walter Althaus

Schausekretär 2004 – 2015

Walter Althaus ist unseren Züchtern seit vielen Jahren von den Fohlenschauen und Feldtestplätzen als Schausekretär bekannt. Ursprünglich gehört seine Leidenschaft den Freibergern. Aber auch bei unseren Sportpferdezüchtern erwarb er sich mit seiner ruhigen, bodenständigen Art und mit seinem oft tief sinnigen Berner Humor schnell das Vertrauen und den Respekt.

Iris Baeriswyl

Schausekretärin 2007 – 2015

Iris Baeriswyl ist seit 2007 an den Fohlenschauen und Feldtests für unseren Verband im Einsatz. Mit ihrer aufgeschlossenen, humorvollen und sehr aktiven Art wird sie von unseren Züchtern sehr geschätzt. Selber aktiv im Reitsport und durch ihre Eltern der CH-Sportpferdezucht verbunden brachte Iris von Beginn weg das nötige Know-how und das „Gspüri“ für den Kontakt mit den Züchtern mit.

Die Arbeit der ausscheidenden Funktionäre wird jeweils mit Applaus verdankt.

Ehrung bester Züchter 2015

Philippe Horisberger nimmt diese Ehrung vor.

Als Grundlage der Auswertung dient die Summe der Punkte für jedes gestartete Pferd in den Finalprüfungen an der SM der CH-Sportpferde abgestuft nach den Alterskategorien.

Rangierung:

1. Rang: Josef Wiggli, Zucht „vom Eigen“ mit 33 Punkten
2. Rang: Martin Bannwart, Zucht „Athletic“ mit 28 Punkten
3. Rang: Familie Rizzoli, Zucht „du Roset“ mit 27 Punkten

Ehrung Jahreswertung CC für CH-Pferde

Philippe Horisberger führt die Ehrung der CC Pferde durch.

Diese wurden über das Jahr nach einem Punktesystem rangiert. Es zählten die Resultate in der Zeit vom 25.08.2014 bis 24.08.2015.

Rangierung

Bei den 5jährigen: keine Pferde im 2015

Bei den 6jährigen

1. Rang: Viril Peccau, Reiterin: Mélody Johner, Lausanne
Züchter und Besitzer: Jean-François Johner
2. Rang: Fengari vom Wellberg, Reiterin: Laurianne Marro, Belfaux
Züchterin: Rita Künzli-Gurofski
3. Rang: Violine de la Brasserie, Reiterin: Eveline Bodenmüller, Hettlingen
Besitzerin: Esther Bodenmüller
Züchter: Jacques Pellaux

Bei den 7jährigen

1. Rang: Frimeur du Record, Reiterin und Besitzerin: Mélody Johner, Lausanne
Züchter: Raymond Martin
2. Rang: Super Rosi, Reiterin: Salome Lüdi, Biel-Benken
Besitzer: Diana & Jürg Lüdi
Züchterin: Beatrice Althaus
3. Rang: Kontiki, Reiterin und Besitzerin: Tamara Acklin, Schleithelm
Züchter: Alex Hanimann

CH Pferd des Jahres 2015 wurde Otteronga CH im Besitz von Karin Schmutz & Benno Mettauer, Gipf-Oberfrick. Reiterin: Barbara Schnieper.

Züchter des Jahres 2015 wurde die Züchtergemeinschaft ZSH: Thomas Schneider, Alex Hanimann, Claudia Schwendener, Bevaix

Michel Dahn überreicht an Sandra Leibacher und Peter Zeller je eine Plakette von der CH-Prämienzuchtstutenschau 2015 zum Dank für die Organisation des Anlasses in Frauenfeld.

12. Verschiedenes / allgemeine Diskussion

Jubiläum ZVCH im 2016 – 20 Jahre

Michel Dahn: Der ZVCH feiert 2016 sein 20jähriges Jubiläum. Zum Jubiläum sind verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten geplant. Am Vorabend der CH-Prämienzuchtstutenschau am 22.07.2016 wird ein Züchterfest organisiert.

Neu: Abstammungen auf www.swisshorse.ch

Ebenfalls besteht neu die Möglichkeit zur Recherche der Abstammung der Pferde auf dem Internet im geschützten Mitgliederbereich. Die Details zum Pferd inkl. UELN und Zuchtkategorie, die Abstammung und die Nachkommen werden angezeigt.

Generalversammlung WBFSH 10.-13.12.2016 Genf

Der Weltzuchtverband WBFSH hat den ZVCH angefragt, in diesem Jahr die Generalversammlung zu organisieren. Damit haben wir eine grosse Aufgabe erhalten.

VSS Fohlenauktion in Galgenen 13.08.2016

Daniel Steinmann bedankt sich herzlich für die Unterstützung des ZVCH an die Fohlenauktionen. Das neue Konzept des VSS im 2015 hatte zum Ziel, Zucht und Sport an einem Ort zusammen zu bringen. Es galt: Qualität geht vor Quantität. 24 Fohlen wurden gezeigt. Das Teuerste wurde für CHF 72'000.- verkauft und steht heute in Süddeutschland. Das OK möchte auch im 2016 am bewährten System auf der Anlage der Familie Züger festhalten. Neu wird eine Dressurkür integriert. Die Vorselektionen sind am 25.06.16 in Frauenfeld und 26.06.16 in Avenches geplant.

Fohlenauktion LW Sursee 24.09.2016

Viktor Eng bedankt sich im Namen der Luzerner Züchter. Diese Auktion ist offen für Züchter der PG Luzerner Warmblut und 2 Fohlen von der PG Bern-Mittelland. Auch hier sind alle eingeladen, vorbei zu kommen und auch ein Fohlen zu kaufen.

Swiss Breed Classic neu in Chalet-à Gobet am 05.11.2016

Michel Dahn ist erfreut, dass sich die Genossenschaft Vaudois bereit erklärt hat, diese Veranstaltung 2016 zu organisieren. Es ist wichtig, die Veranstaltungen etwas über die Schweiz zu verteilen

Alexandre Cosendai, PG Vaudois: Sie sind glücklich, dass sie die Veranstaltung in ihrer Region auf dem Betrieb der Familie Jean-François Johner durchführen dürfen. Er hofft, dass viele Zuschauer den Anlass besuchen werden.

Oda – Finanzierung Berufsbildungsfond

Michel Dahn: Einige Züchter haben wahrscheinlich schon das Formular für die Selbstdeklaration oder die Rechnung erhalten. Der ZVCH und der SFV sind in Verhandlungen, dass diese Gebühren die Züchter möglichst nicht belasten. Die Kommunikation und das Vorgehen in diesem Dossier sind von der Oda nicht optimal aufgeleitet.

Cheval Suisse – ZVCH

Hans-Jakob Fünfschilling ist sehr davon angetan, dass die Versammlung so reibungslos verlief. Durch die Querelen innerhalb des Verbandes entstand der Cheval Suisse ChS. Er findet es nicht normal, dass gegen den Cheval Suisse geredet wird. Denn dieser redet auch gegen den ZVCH. Dies sollte beendet werden.

Michel Dahn kann nur wiederholen, was er im Jahresbericht erwähnt hat. Er will und muss sich auf die Zukunft des ZVCH konzentrieren. Der Verband ist offen, wird aber mit nichtzielführenden Diskussionen keine Zeit mehr verlieren.

Herzlicher **Dank** an alle Züchter und Mitglieder für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an die Übersetzer.

Alle sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Schluss der Versammlung: 11.45 Uhr

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Michel Dahn

Brigitte Reichenbach

Wangen a. A., 24.03.2016